

[Download] Weie Nchte, weites Land: Roman

## Weie Nchte, weites Land: Roman

Von Martina Sahler

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #27381 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-26Erscheinungsdatum:  
2013-06-26File Name: B00ANYV7G | File size: 22.Mb

**Von Martina Sahler : Weie Nchte, weites Land: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Weie Nchte, weites Land: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
GroartigVon Ava AdlerMartina Sahlers Auswandererroman ist eines der Bcher, die ich kaum aus der Hand legen konnte und in jeder freien Minute weitergelesen habe. Meisterhaft fhrt uns die Autorin die Geschichte der hessischen Auswanderer vor Augen, die im Jahre 1765 dem Ruf der deutschstmmigen Zarin Katharina nach Russland folgen.

Daheim herrschen bittere Not und Hoffnungslosigkeit. Das ferne unbekanntes Land scheint die Lösung aller Probleme zu bieten. Was mir wirklich imponiert hat, sind neben guter Recherche und bildhafter Beschreibung der Spielorte, die Personen, die von der Autorin mit so viel Leben ausgestattet wurden und so echt sind, dass man nach ein paar Seiten schon jeden von ihnen zu kennen glaubt und mit ihm mitfiebert. Ich kann jedem, der gern in großen Gefühlen und allerlei menschlichen Irrungen und Wirrungen vor historischer Kulisse schwelgt, diesen Roman nur warmstens ans Herz legen. Volle 5 Sterne und sehnsüchtiges Warten auf einen Nachfolgeband! 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Roman über deutsch-russische Geschichte! Von miraculum Dieser Roman hat mich von der ersten Sekunde an gefesselt. Ich konnte zwischendurch kaum etwas anderes machen und lie sogar eine Verabredung sausen. Spannender und lebendiger kann man Geschichte, hier deutsch-russische Geschichte, nicht verpacken. Der Roman mit den geschilderten Schicksalen ist an sich fiktiv, allerdings mit wahren historischen Hintergrund. Im 18. Jahrhundert ruft Zarin Katharina deutsche Landsleute mit dem Versprechen auf Land und Geld auf, nach Russland zu kommen. Vielen geht es zu dieser Zeit in Deutschland schlecht, so dass sie dem Aufruf folgen, um in Russland ihr Glück zu versuchen. Allerdings hatten sich viele Menschen ihr neues Leben, in das sie so hoffnungsvoll starteten etwas anders vorgestellt. Bereits auf der Reise voller Strapazen verloren viele Menschen ihr Leben und auch am Ziel ihrer Reise gab es vorerst nur harte Arbeit, Hunger, kalte Winter und andere Probleme. In diesem Buch wird das Leben einiger Menschen geschildert, die aus dem Dorf Waidbach in Hessen kommen und in Russland eine Dorfgemeinschaft mit gleichem Namen bilden. Die Einzelschicksale sind so spannend und rührend erzählt, dass ich bei manchen dramatischen Szenen den Tränen nah war. Mit der Geschichte der Wolga-Deutschen beschäftigte ich mich erstmalig in diesem Buch, bin jetzt aber erst richtig neugierig geworden und will noch mehr erfahren. Dieses Buch erhält von mir eine klare Leseempfehlung. Besser kann man es aus meiner Sicht als Autorin nicht machen! 37 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Nur starke Menschen bekommen schwere Wege." Von Carmen Vicari Im kleinen Dorf Waidbach herrscht Unzufriedenheit. Das Berleben ist kaum möglich und der Kampf ums tägliche Essen wird durch die Folgen des siebenjährigen Krieges immer schwieriger. Auch die Schwestern Christina, Eleonora und Klara Weber kämpfen nach dem Tod der Mutter. Doch dann kommt ein Werber ins Dorf und bringt ihnen Kunde von der Zarin Katharina. Alles soll besser sein in Russland. Die Weber-Geschwister berlegen nicht lange und brechen mehr oder weniger erwartungsfroh auf. Aber sie sind nicht alleine. Viele aus dem Dorf folgen ebenfalls dem Ruf der deutschen Zarin nach Russland mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Doch schon bei der Ankunft in Russland stellen die Dorfbewohner fest, dass ihnen viel versprochen, aber wenig gehalten wurde. Und so stellen sie sich erneut dem Kampf ums bittere Berleben, diesmal jedoch in der russischen Steppe. Die Autorin entführt den Leser in die Steppe Russlands. Was zunächst in einem kleinen Ort in Deutschland beginnt, entwickelt sich schon sehr bald zu einem historischen Auswandererroman, der auf wahren Begebenheiten beruht. Zwar sind die handelnden Personen frei erfunden, jedoch gab es Auswanderungen nach Russland als Folge des siebenjährigen Krieges in Deutschland. Der Klappentext nimmt vor allem Bezug auf die beiden älteren Weber-Schwwestern. Jedoch umfasst das Buch nicht nur ihre, sondern auch die Geschichte aller Dorfbewohner von Waidbach, die zusammen mit den Schwestern ausgewandert sind. Die Autorin hat sehr gut und intensiv recherchiert, was man dem Buch anmerkt. Ein Blick auf ihre Website bestätigt dieses Gefühl. Die Schauplätze, die Umgebung, das Leben der Siedler - alles wurde sehr detailliert und farbig beschrieben. Man sah die trostlose Steppe Russlands direkt vor sich und konnte problemlos eintauchen in eine fremde, harte Welt. Die Figuren sind so unterschiedlich, wie aus dem Leben gegriffen. Die Autorin schafft es, jeder Figur einen eigenen Charakter zu geben und diesen dem Leser plastisch zu vermitteln. Sei es die alkoholranke Marliese, die sich in den Alkohol vor ihrem Mann geflüchtet hat, ihre zwielichtige Tochter Helmine, die von Narben im Gesicht entstellte Anja, der schwachsinnige Alfons oder die junge Mutter Veronica. Ihnen allen haucht Martina Sahler Leben ein und lässt den Leser im Laufe des Buches Teil der Dorfgemeinschaft werden. Das Buch beginnt mit einem Prolog, der 1765 n. Chr. spielt. Zunächst noch geheimnisvoll, wird ein Nicolaj vorgestellt. Danach geht es direkt nach Deutschland in das Dorf Waidbach. Die Geschichte ist in drei Bänden unterteilt: Buch 1: Aufbruch Buch 2: Der Weg Buch 3: Weites Land Die Geschichte erstreckt sich von den Jahren 1765 bis 1797 über 43 Kapitel. Im Epilog erfährt der Leser, wie es mit den Siedlern bis 1797 weitergegangen ist. Die Neugierde des Lesers wird gleich im Prolog geweckt, der Spannungsbogen setzt zu dem Zeitpunkt an, wo die Dorfbewohner beschließen, nach Russland zu gehen. Ab da nimmt er immer mehr zu, bis er dann rund 100 Seiten vor Schluss langsam anfangt abzubauen. Die Autorin hat der Geschichte ein ruhiges Ende gegeben und es zusätzlich durch den Epilog abgerundet. Das Ende selbst ist zwar offen, doch ist die Geschichte in sich abgeschlossen. Die Geschichte bietet viele Überraschungen und Wendungen und ist in den Handlungen stimmig und nachvollziehbar. Auch die Probleme, mit denen die Siedler zu kämpfen und Hindernisse die sie meistern mussten, wurden glaubhaft, detailliert und berzeugend geschildert. Die Angst, die Entbehrungen, jede Emotion kann der Leser direkt nachempfinden und wird quasi Teil der Geschichte. Begibt man sich auf die Reise mit Martina Sahler, so geht man unmerklich in einen Lesesog, der den Leser erst am Ende des Buches wieder freigibt. Aber auch Tage nach Beenden des Buches dachte ich immer mal an die Dorfbewohner und wie ihre Geschichte wohl weitergegangen ist. Gleich zu Beginn des Buches findet man eine Landkarte mit den wichtigsten Stationen der Siedler. Danach folgt eine Auflistung aller wichtigen Figuren inkl. ihrer Zugehörigkeit, Alter und eine kurze Beschreibung. Dies hilft dem Leser gleich zu Anfang, die einzelnen Figuren zu unterscheiden und zu sortieren zu können. Im Laufe des

Buches jedoch, bentigt man die Liste nicht mehr. Mit einem ausführlichen Nachwort der Autorin endet das Buch und die Reise nach Russland. Fazit: Marina Sahler beschreibt lebendig, einfühlsam und mitreisend ein wichtiges Kapitel der deutsch-russischen Geschichte

Kurzbeschreibung Deutschland im 18. Jahrhundert. Die beiden Schwestern Christina und Eleonora konnten unterschiedlicher nicht sein. Christina ist temperamentvoll und stets auf ihren Vorteil bedacht ganz anders als die zurückhaltende junge Witwe Eleonora. Beide folgen dem Ruf der Zarin Katharina, in Russland ein neues Leben zu beginnen. Doch die Wirklichkeit erweist sich als sehr viel rauer und grausamer, als es sich beide in ihren Träumen ausgemalt haben. Pressestimmen "Ein einfühlsamer und mitreisender Roman vor dem Hintergrund der Deutsch-Russischen Geschichte, der sich wohltuend aus der Flut der historischen Romane abhebt. Lebendig und faszinierend - unbedingt empfehlenswert!" Academicworld.de, 05.11.2013 "Ein sorgsam recherchierter und beeindruckend umgesetzter historischer Roman." Abenteuer Phantastik, November 2013 "Echte Geschichte, mit starken Figuren im Umfeld der Zarin Katharina der Großen. Eine fesselnde Lektüre." Happy-End-Bücher, 10.04.2014 "Eine spannende und durchaus tiefer gehende Geschichte von deutschen Auswanderern an die Wolga." Russland TV, 02.09.2013 "Durch das große sprachliche Ausdrucksvermögen der Autorin werden dem Leser bei der Lektüre des Romans eine Fülle von bildgewaltigen Eindrücken entstehen und eine anregende Lesatmosphäre entstehen lassen." lesefreunde24.de, 24.08.2013 "Martina Sahler beschreibt lebendig, einfühlsam und mitreisend ein wichtiges Kapitel der deutsch-russischen Geschichte." Bücher-Eule.de, 12.07.2013 "Ein ausgesprochen unterhaltsamer und bewegender Roman, der den Leser mit auf eine spannende Reise nimmt und Lust auf die Fortsetzung macht." Histo-Couch.de, Oktober 2013 Kurzbeschreibung Deutschland im 18. Jahrhundert. Die beiden Schwestern Christina und Eleonora konnten unterschiedlicher nicht sein. Christina ist temperamentvoll und stets auf ihren Vorteil bedacht ganz anders als die zurückhaltende junge Witwe Eleonora. Beide folgen dem Ruf der Zarin Katharina, in Russland ein neues Leben zu beginnen. Doch die Wirklichkeit erweist sich als sehr viel rauer und grausamer, als es sich beide in ihren Träumen ausgemalt haben.